

**Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau am 13.05.2024**

**Top 1 Antrag der Freien Wähler Fraktion vom 19.02.2024  
- Neugestaltung und Aufwertung der Grünfläche „Im Grün“**

■ **Jonas Arvidsson**

Au in den Buchen 86a  
76646 Bruchsal

■ **Sven B. Riffel**

Gustav- Laforsch- Str. 59  
76646 Bruchsal

[info@spd-buechenau.de](mailto:info@spd-buechenau.de)

**Stellungnahme-Nr.: 2024.UN01.S0**

Büchenau, den 13.05.2024

**Stellungnahme der SPD Büchenau zu Top 1 „Antrag der Freien Wähler Fraktion vom 19.02.2024 - Neugestaltung und Aufwertung der Grünfläche „Im Grün““**

Die Freie Wähler Büchenau stellt den Antrag, nach Beendigung der Bauarbeiten „Im Grausenbutz“ die dortige Grünanlage „Im Grün“ neu zu gestalten und aufzuwerten. Dies betreffe nicht nur die Grünanlage selbst, sondern auch die dortige Parksituation.

Der derzeitige Zustand der Grünanlage weist neben einem hohen Grasstand, der einer Naturwiese gleicht, eine Trafo-/Stromstation sowie vier Glascontainer und einen Kleidercontainer auf. Mit der Bebauung „Im Grün“ und „Im Grausenbutz“ hat in diesem Straßenabschnitt leider das Abstellen von Fahrzeugen zugenommen.

Der Antrag der Freien Wähler ist für die SPD Büchenau auf Basis des Antragtextes nicht hinreichend nachvollziehbar. So auch um welche Art von Neugestaltung unter Bezugnahme auf die dortige Parksituation es hier gehen soll.

In einigen Städten wird das Konzept „Mehr Stadtgrün“ verfolgt. Unter anderem werden wegen der Biodiversität innerstädtische Blühstreifen vorgesehen. Die Grünfläche, die von Fahrbahnflächen umgeben ist, trägt zur Reduzierung der Wärmebelastung bei. Eine eventuelle Neukonzeption sollte verschiedene Möglichkeiten der Gestaltung und Begrünung in Betracht ziehen; einhergehend mit der erforderlichen Grünpflege. Eine Versiegelung der Fläche ist nicht akzeptabel. Eine von Bürger\*innen angesprochene Verlängerung des Gehweges der Hubertusstraße nach „Im Grün“ zum Verbindungsweg Richtung Nahversorger über die Grünfläche hinweg wäre noch tolerabel. Fußgänger könnten so gefahrloser den Nahversorger erreichen und müssten nicht im Kurvenbereich die Gehwegseite wechseln, in dem auch die Max- und Busse des KVV in die Hubertusstraße ein- bzw. abbiegen.

Insofern das Leeren der Glascontainer möglich ist und der Platz ausreichend ist, käme ggf. die Aufstellung der Glascontainer am Ende „Im Grün“, an der Stirnseite des Lärmschutzwalles und von Büchenau aus gesehen noch vor der Ortstafel infrage. Andernorts werden solche Bereiche durch Beschilderung für den Zeitraum der Leerung vom Parken ausgeschlossen.

Hinsichtlich der Parksituation würde die SPD Büchenau einen Prüfantrag an die Verwaltung unterstützen. Eventuell erforderliche Maßnahmen dürfen allerdings nicht zu Lasten der Grünfläche gehen.

Grundsätzlich sind Fahrzeug auf privaten Stellflächen abzustellen. Es kann nicht Aufgabe sein, für Fahrzeuge im öffentlichen Raum mehr Parkraum durch Neugestaltung der Grünanlage zu schaffen. Die dortige Fahrbahn erscheint ausreichend breit um bei Bedarf, wie bereits in der Gustav-Laforsch-Straße, Parktaschen zu markieren. Die Durchfahrt, insbesondere für Einsatzfahrzeuge und Lkw, muss erhalten bleiben.

Jonas Arvidsson

Sven B. Riffel

**Betroffene Themen:**

- Bäume und Grünflächen – pflegen und ansehnlich gestalten
- Öffentliche Bereiche – sauber halten und Attraktivität steigern